

Karl-May-Spiele in Rathen

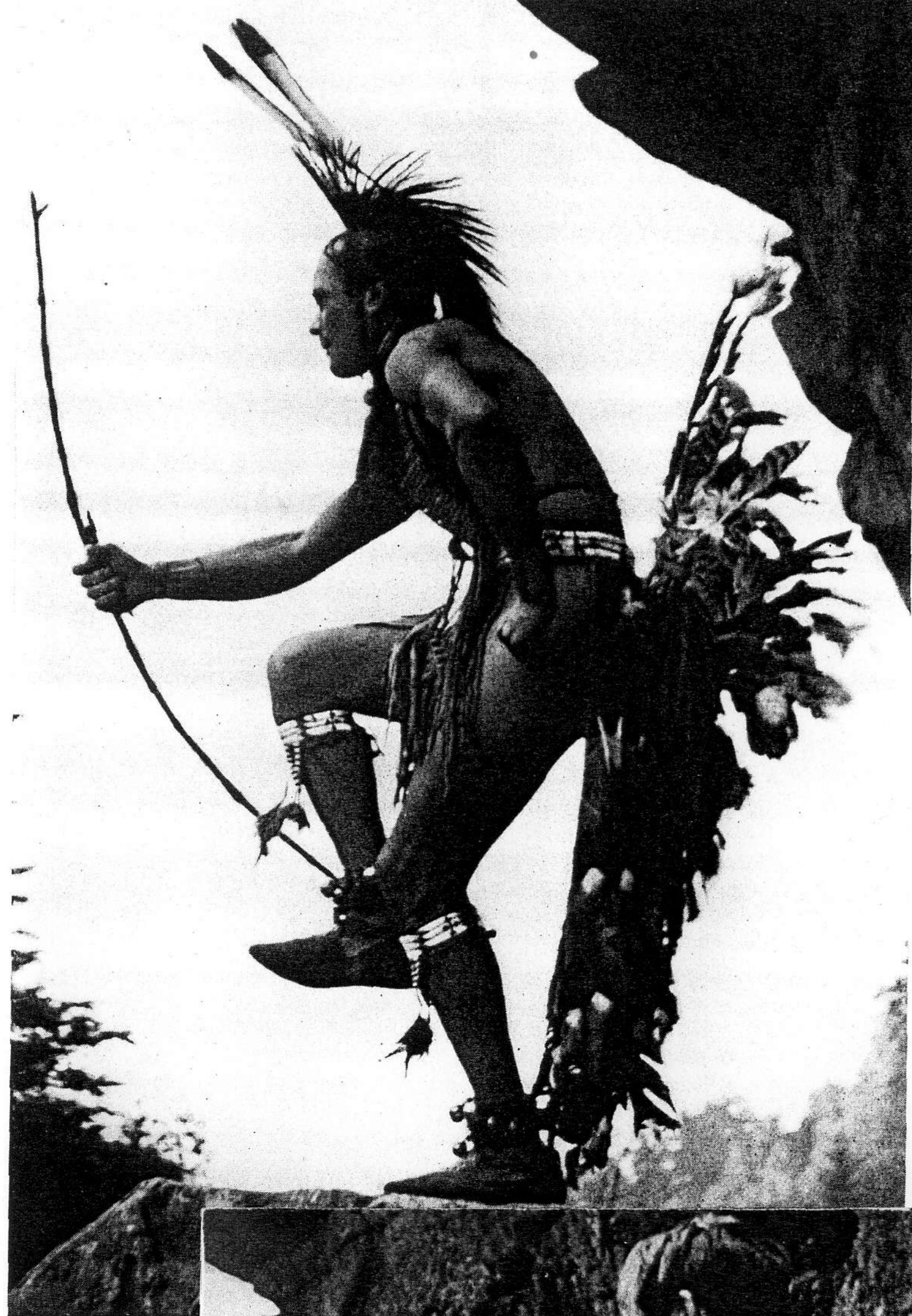
Er ist verlacht und geschmäht worden, dieser Karl May, versteckt und offen. Und es hat Schulen gegeben, die es für angezeigt hielten, seine Werke aus den Büchereien zu entfernen. Aber die Jugend hat ihren Karl May nicht preisgegeben; sie hat ihn doch gelesen. Heute, da das Heldische wieder Geltung hat, sind die Widersacher stumm geworden, und dem kürzlich unternommenen Versuch, eines der Hauptwerke des Volksschriftstellers auf die Freilichtbühne zu stellen, war ein voller Erfolg beschieden.

★

„Bilder und Gestalten um Winnetou“ heißt das Spiel. Die junge Freilichtbühne von Rathen im Elbsandsteingebirge (40 Bahnminuten von Dresden entfernt) gibt der Aufführung den — man darf wohl sagen — einzigartigen Rahmen; mit den 200 m hohen Felskulissen der Bastei spielt sie mit. Die Hauptfiguren sind guten Kräften anvertraut, und stammt das Gros der Rothäute auch vom Strande der Elbe, einer ist waschecht: ein Häuptlingssohn der Yakima, der einige Monate sein Studium in Paris unterbrochen hat. Als Mediziner, als Tänzer wirkt er mit, und er hat starken Anteil am Gelingen des Ganzen.

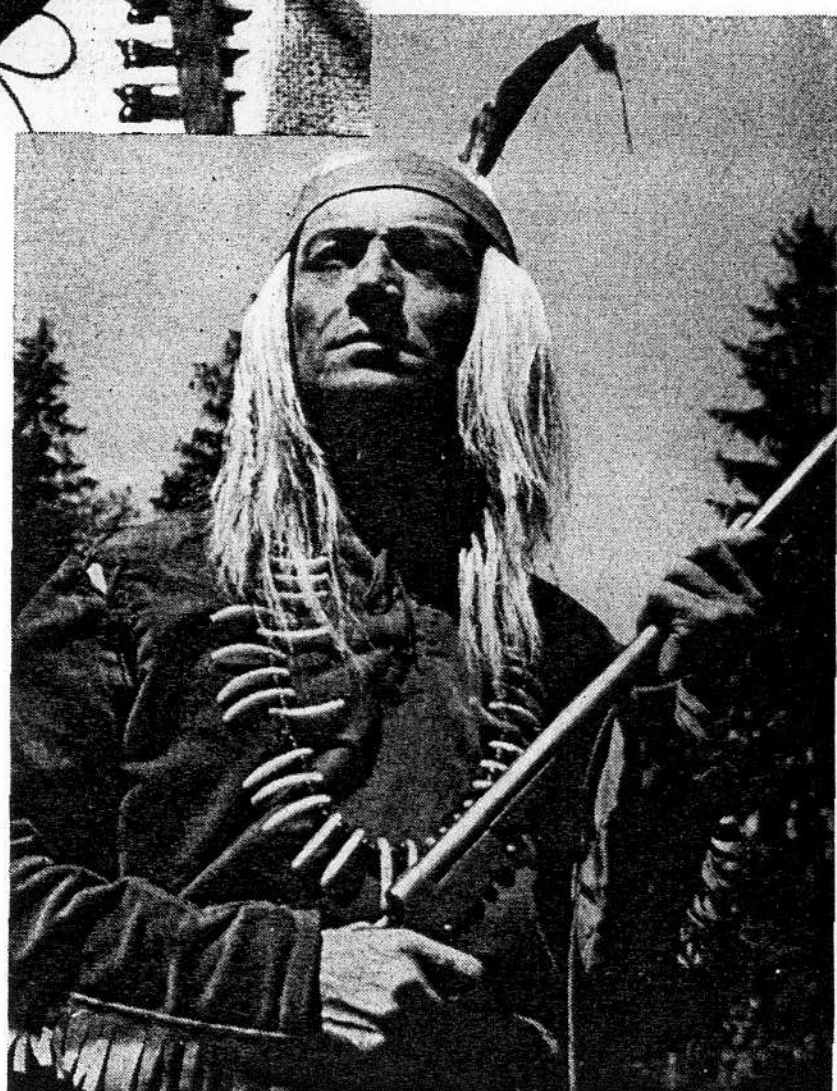
★

In 17 Sprachen erschienen die Werke Karl May's, seine Bände erlebten eine Gesamtauflage von 7 Millionen. Um ein Vielfaches größer ist seine Lesergemeinde. Es darf daher der Inhalt der Spielhandlung als bekannt vorausgesetzt werden. Mag der eine



Rechts oben: Tanz des Os-Ko-Mon, eines Häuptlingssohnes der Yakima. Rechts unten: Old Shatterhand mit seinen Kameraden am Marterpfahl. Vor ihnen Winnetou, der größte Häuptling der Apatschen. Links oben: Der Apatschen-Häuptling Intschu-Tschuna, der greise Vater des edlen Winnetou. Links unten: Tangua, der Häuptling der Kiowas

Aufnahmen: Gronefeld (2), (Archiv Deutscher Verlag), Gebr. Kölling (2)



oder andere der Zuschauer mit Vorbehalten kommen, es wird ihm so ergehen wie uns, er wird gar bald im Banne des Spieles stehen und abschließend ihm gerne seine Anerkennung zollen. Ja, wir bekennen uns alle wieder — vielleicht nach 10, 20, 30 und noch mehr Jahren — freudig zu Karl May und freuen uns über die Wiederauferstehung seiner Heldengestalten, seines Winnetou und Old Shatterhand, und wie sie alle heißen. Damals, als wir selbst noch auf dem Kriegspfad schlichen, hat uns das spannend erzählte Abenteuer mehr gefesselt als die ethischen Hintergründe. Heute sind wir uns bewußt, daß Karl May, ein Erzieher von Beruf, in seiner schriftstellerischen Arbeit uns so manches mitgegeben hat fürs Leben. F. M.